

Klimaschutz mit CO₂ - neutralen Produkten

Der Klimawandel stellt Wirtschaft und Gesellschaft vor große Herausforderungen, doch ein unabwendbares Schicksal ist er nicht. Vorausgesetzt es werden **zielführende Lösungsansätze** weiterverfolgt.

[mehr erfahren ...](#)

Klimaschutz mit CO₂ - neutralen Produkten

Erschienen am 14.06.2018 im Newsletter "Alles Fussball ...nicht Walzer" und auf <https://room-reporter.de>

Der Klimawandel stellt Wirtschaft und Gesellschaft vor große Herausforderungen, doch ein unabwendbares Schicksal ist er nicht. Vorausgesetzt es werden **zielführende Lösungsansätze** weiterverfolgt.

Etwa 550 Gigatonnen klimaschädliches Kohlendioxid (CO₂) werden **jährlich weltweit natürlicherweise freigesetzt** – ganz ohne **menschliches Zutun**. Für die Natur ist diese gewaltige Menge CO₂ kein Problem, denn Pflanzen und kalkbildende Organismen binden auf natürliche Weise in etwa dieselbe Menge. Das **Problem** sind die **rund 40 Gigatonnen**, die durch das **Verfeuern fossiler Brennstoffe** Jahr für Jahr hinzukommen, also menschengemacht sind. Hier besteht Handlungsbedarf. Während die Politik seit Jahren vergeblich versucht, das Problem in den Griff zu bekommen, sind viele Unternehmen längst weiter mit innovativen Maßnahmen, energieeffizienten Produktionen und nachhaltigen Produkten. Bestes Beispiel aus der Bodenbelagsbranche: **Linoleum von Forbo Flooring**.

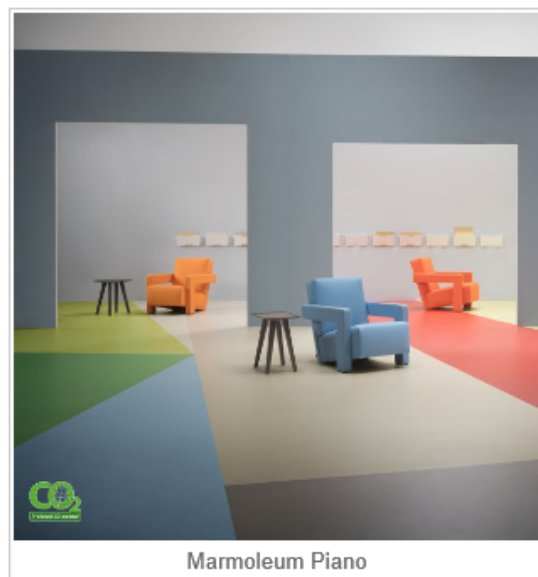
Linoleum – das CO₂-neutrale Naturtalent

Für die Innenraumgestaltung empfiehlt sich Linoleum als ökologische Alternative zu allen synthetischen Bodenbelägen. Marmoleum-Bahnenware (2,5 mm) besteht bis zu 98 Prozent aus natürlichen Rohstoffen wie Leinöl, Jute und Holz, von denen 73 Prozent besonders schnell nachwachsen. Nachwachsende Rohstoffe binden während ihres Wachstums durch Fotosynthese das Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂) und sind damit ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz. Zudem erfordert die Herstellung von Linoleum deutlich weniger Energie als die Produktion elastischer Bodenbeläge auf Kunststoffbasis.

Die Linoleum-Werke von Forbo arbeiten zu 100 Prozent mit Energie aus erneuerbaren Quellen – aktuell aus Wasserkraft. Darüber hinaus fließen bei der Herstellung 35 Prozent Recyclingmaterial und 9 Prozent hochwertiges Upcyclingmaterial ein, was den Verbrauch an Primärrohstoffen erheblich senkt. Selbst den Transport der Rohstoffe ins Werk mit einrechnet, wird der Atmosphäre während des Produktionsprozesses nicht mehr CO₂ zugeführt, als die eingesetzten Rohstoffe kompensieren. Das macht **Marmoleum von Forbo zu einem CO₂-neutralen Produkt.**

Wer Linoleum verbaut, leistet somit einem wertvollen Beitrag im Kampf gegen die Erderwärmung.

Mehr unter: forbo-flooring.de/klimaschutz



Marmoleum Piano

